

Schloss Falkenlust in Brühl (UNESCO Welterbestätte)

Schlagwörter: [Maison de plaisance](#), [Allee](#), [Landschaftsgarten](#), [Jagdschloss](#), [Schlosskapelle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Brühl (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schloss Falkenlust in Brühl (2018)
Fotograf/Urheber: Holger Klaes



Schloss Falkenlust befindet sich südöstlich von Schloss Augustusburg zwischen der Kreisstraße 7, der Autobahn A 553, der 1844 angelegten Bahnverbindung Köln-Bonn und dem Gelände der Polizeischule Brühl.

Geschichte

Zwischen 1729 und 1732 ließ Kurfürst Clemens August südöstlich von Schloss Augustusburg ein Rokocoschloss für seine geliebte Falkenjagd errichten.

„Die Wahl des Bauplatzes für dieses Jagdschloss wurde bestimmt durch die Flugbahn der Reiher, den bevorzugten Beutevögeln der Falkenjagd (...)“ (www.schlossbruehl.de), zwischen deren Brutplätzen im Waldbestand des Brühler Schlossparks und deren Fischgründen im Altrheingebiet bei Wesseling.

Schloss Falkenlust befand sich zwischen 1832 und 1960 im Privatbesitz der Brühler Unternehmerfamilie Giesler und ging dann ins Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen über (Janßen-Schnabel 2009, S. 203). Seit 1974 ist es für die Öffentlichkeit zugänglich.

Schloss und Parkanlage

Das nach Plänen des kurbayrischen Hofbaumeisters Francois des Cuvillies im Stil einer Maison de plaisance erbaute zweigeschossige, fünfschifige Hauptgebäude verfügt über ein Mansarddach mit Belvedere. Diese Aussichtsplattform wurde zur Beobachtung der Falkenjagd genutzt. In den zwei eingeschossigen, das Herrenhaus flankierenden Nebengebäuden waren die Falknerei, Jagdpferde sowie das Personal zur Pflege der Tiere untergebracht. Dank aufwändiger Restaurierungsarbeiten blieben das Schloss und sein kostbares Interieur bis heute im ursprünglichen Zustand erhalten (Meynen 1985, S. 16).

Schloss Falkenlust ist in Richtung des Residenzschlosses halbkreisförmig von einem um 1840 angelegten englischen Landschaftsgarten mit altem, wertvollem Baumbestand als Lebensraum für Fledermäuse, Vögel und Insekten umgeben (Naturschutzinformationen NRW). Eine 750 Meter lange Lindenallee, die „Falkenluster Allee“ verbindet Schloss Falkenlust mit dem Schlosspark von Schloss Augustusburg (Janßen-Schnabel 2009, S. 202). Sowohl die Allee als auch der alte, artenreiche

Baumbestand stellen ein wertvolles Biotop inmitten der intensiv agrarisch genutzten Landschaft dar und prägen weithin das Landschaftsbild als Bestandteil der beiden kulturhistorisch bedeutsamen Schlossanlagen. Der englische Landschaftsgarten ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen und enthält neben „heimischen Strauch- und Baumarten auch eingeführte Arten“ (Naturpark Rheinland 2013).

Abseits des Schlosses, inmitten des Falkenlustbusches, ließ Clemens August die Kapelle St. Maria Aegyptiaca (1730-1740) errichten.

Hinweise / UNESCO-Weltkulturerbe

Schloss Falkenlust ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Stadt Brühl, laufende Nr. 2) und steht zusammen mit Schloss Augustusburg und seinen Gartenanlagen seit 1984 auf der Weltkulturerbe-Liste der UNESCO.

Das Objekt „Schloss Falkenlust in Brühl“ ist wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches [Brühl, Kurfürstliche Schlösser](#) (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 161).

(Nicole Schmitz, LVR-Fachbereich Landschaftliche Kulturpflege, 2015)

Internet

de.wikipedia.org: Schlösser Augustusburg und Falkenlust (abgerufen am 28.08.2015)

de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Brühl (abgerufen am 28.08.2015)

www.schlossbruehl.de: Schloss Falkenlust (abgerufen am 28.08.2015)

www.naturschutzinformationen-nrw.de: NSG Falkenluster Allee und Schloss Falkenlust (abgerufen am 31.08.2015)

Literatur

Janßen-Schnabel, Elke (2009): Die Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl. Untersuchung des Ausstrahlungsbereiches. (Jahrbuch der rheinischen Denkmalpflege Bd. 40/41.) S. 201-219. o. O.

Meynen, Henriette (1985): Wasserburgen, Schlösser und Landsitze im Erftkreis. Köln.

Naturpark Rheinland (Hrsg.) (2013): Gärten und Parks. S. 6. Auflage. o. O. Online verfügbar:

http://www.naturpark-rheinland.de/uploads/media/Faltblatt_-_Gaerten_und_Parks.pdf , abgerufen am 11.09.2015

Schloss Falkenlust in Brühl (UNESCO Welterbestätte)

Schlagwörter: [Maison de plaisance](#), [Allee](#), [Landschaftsgarten](#), [Jagdschloss](#), [Schlosskapelle](#)

Straße / Hausnummer: Schloss Falkenlust

Ort: Brühl

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1729 bis 1732

Koordinate WGS84: 50° 49 11,65 N: 6° 55 42,68 O / 50,8199°N: 6,92852°O

Koordinate UTM: 32.354.089,70 m: 5.631.842,56 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.565.475,21 m: 5.632.022,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schloss Falkenlust in Brühl (UNESCO Welterbestätte)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-136810-20150821-3> (Abgerufen: 1. Juni 2020)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

